

Presse-Mitteilung

18. Mittelalterliche Ritterspiele der Reitschule Popp zu Mönshheim am 16./17.Mai 2026

Bereits das 18. Mal in Folge finden 2026 die Ritterspiele zu Mönshheim statt. Was vor 18 Jahren als internes Fest der Reitschule Popp begann, hat sich über die Jahre hinweg zu einem regionalen Event entwickelt.

Unsere Gäste können gespannt sein, auch dieses Jahr geht die Saga um König Martinus von Weißenstein weiter.



Schatten, Stahl und saubere Stiefel, wie Kuno von Klappergaul der Held der Geschichte wurde. Werden sich die Ritter des Königs gegen die böse Königin behaupten?



Der Kampf um das Königreich beginnt.
Doch wer gewinnt? Die Frage bleibt – sie wird sich bei den
18. Mittelalterlichen Reiterspielen entscheiden, am 16./17. Mai, wenn das
Mittelalter zum Mönshheimer Grenzbachhof der Reitschule Popp zurückkehrt.

Die Gruppe der Darsteller setzt sich aus der Stallgemeinschaft und den Reitschülern der
Reitschule Popp zusammen und stellt eine Darbietung auf die Beine, die sich sehen lassen kann:
Ritter hoch zu Ross, zarte Fräulein, derbe Weiber, üble Gesellen und Narren lassen das
Mittelalter und seine Mythen auferstehen. Gekleidet in handgeschneiderte, farbenprächtige
Gewänder und hoch zu Ross bieten sie dem Publikum ein einzigartiges Spektakel.
Die wahren Stars sind aber die vielen Schul- und Privat-Pferde, die sonst bei Sport- und Freizeit-
Reiterei zum Einsatz kommen und nun – ebenfalls aufwendig gewandet – als Schlachtrösser das
Publikum mitreißen.



Die Reiterspiele die sich auf beide Tage erstrecken wechseln sich mit einem tollen Programm
ab und tragen zur Kurzweil bei.

. Es wird an diesen Tagen viel Abwechslung geboten, wie z.B. Gaukler Flobold ,
die Tanzgruppe Versipellia, Petrus Fortunatas ein Musikant, eine Freiheitsdressur,
gerittene Quadrillen der Reitschüler und natürlich die Tureney, ein Laintheater
mit Ritter hoch zu Ross.





Die Reitespiele am Samstag und Sonntag gestalten sich als offenes Reitturnier für unsere Reitschüler
Antreten können alle Altersklassen von Anfängern als „Führzügelritter“ bis hin zu den erfahrenen Reitern die sich im Ringstechen, der Sauhatz, Rolandreiten und bei dem Pandurenritt (Springen) messen.
Diese freuen sich über Handgeklapper des Volkes, das in Scharen zum Reiterhof Popp pilgern wird.







Alltag von anno dazumal



Im **Lager** sowie auf dem **mittelalterlichen Markt** werden Einblicke in die Lebensweise der damaligen Zeit gezeigt. **Handwerker** und **Kaufleute** zeigen ihre Kunst und bieten Waren an.

Es gibt viel Wissenswertes über Korbflechterei, Töpferei, Stickerei, das Jagen, die alte Schmiedekunst zu erfahren. Gaukler und Musikanten ziehen über den Markt und unterhalten das Volk.

Es wird über die heilenden Kräuter gegen jedes Zipperlein, über die Seifensiederei, der Leder- und der Holzkunst informiert. **Historische Gewandungen**, Gebrauchsgegenstände, wohlriechendes Räucherwerk, **Kurioses** und vieles mehr kann erworben werden.

Die Handwerker laden zum Mitmachen ein, man kann Nägel schmieden, Bogenschießen für Jedermann, filzen und Goldwaschen, selbst Zauberstäbe werden mir viel Einhorn glitter gefertigt.

Unsere Märchenerzählerin erzählt die tollsten Geschichten so auch von Ritter Philipp der einen Drachen rettet. Beim Ponyreiten haben die **Kleinsten** ihren Spaß.







Samstag sobald es dunkel ist, findet die große **Feuer-Show** statt.
Diese hat ihren ganz besonderen Reiz.





Erleben Sie ein Wochenende lang die pralle Welt des Mittelalters.
Entdecken Sie alte Bräuche und fast vergessenes Handwerk,
das Lagerleben der Allemannen und Highländer,
Musikanten und Gaukler
präsentiert durch die Reitschule Popp,
– eine wunderbare Stallgemeinschaft, die die Freude am Reiten und die Liebe zu den Tieren vereint und
ohne deren Mithilfe so ein fantastisches Ereignis nie zustande kommen würde.

"Fotos: Ogido / Volker Arnold / Gudrun Bergmann"

